

RHEIN-ZEITUNG VOM 31.03.2012, von Redakteurin Nadja Hoffmann-Heidrich

Installation im Klettergurtzeug und ohne Nägel

Seit einigen Wochen ist eine Spezialfirma aus dem Allgäu mit dem Bau des Kletterwaldes beschäftigt. Zuvor hatten Baumpfleger das Gelände anhand eines Gutachtens von allen schadhaften Bäumen befreit. Die Installationen der einzelnen Kletterstationen aus Lärchenholz an den bestehenden Bäumen verläuft komplett ohne Schrauben und Nägel. Alle Elemente werden lediglich mit Klemmen befestigt. Dazu hängen die Bauarbeiten den ganzen Tag im Klettergurtzeug und zeigen dabei großes Geschick. Der TÜV überprüft die Anlage vor Inbetriebnahme.



Baumschonende Anbringung der über 70 Kletterelemente



Abenteuer in der Natur: Am 27. April geht's los.